

Rückert, Friedrich: 64. (1837)

- 1 Sind wir zum Lebensmahl berufen, um zu fasten?
- 2 O nein! da wäre schlimm bei unserm Wirthe gasten.

- 3 Zum Fasten lud uns nicht der Herr zu seinem Feste,
- 4 Er freut sich, daß des Mahls sich freuen seine Gäste.

- 5 Fürlieb nur nehmen sollt ihr, nicht euch übernehmen,
- 6 Verträglich jeder auch dem Nachbar sich bequemen,

- 7 Mit sinnigem Gespräch des Wirthes Tafel würzen,
- 8 Und wenn ihr satt seid, euch zum Abzug dankbar schürzen.

(Textopus: 64.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/16010>)